

Niederschrift

Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V.

am 06.03.2020 um 19:30 Uhr im Josefshaus zu Niedersfeld

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste.



Punkt 1: Begrüßung

Heinz Schmidt eröffnet um 19:35 Uhr die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Ein besonderer Gruß gilt Frau Düsterhaus (Leiterin des Kindergartens), Herrn Wolfgang Senge (Wasserskianlage Hillebachsee) und Herrn Udo Klifort (Rüstige Rentner).

Heinz Schmidt entschuldigt die folgenden Personen, da diese wegen anderer Termine bzw. Krankheit nicht teilnehmen können:

Matthias Koch (2. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft), Vera Altenbeck (1. Vorsitzende Verkehrsverein), Ralf Hachmeyer (Geschäftsführer der Dorfgemeinschaft), Diethelm Geilen (Beisitzer), Florian Schirm (Ortsheimatpfleger), Winni Borgmann (Touristinfo Winterberg)

Heinz Schmidt stellt fest, das form- und fristgerecht eingeladen wurde. In der Tagesordnung unter Punkt 6 ist aufgeführt: Wahlen der Vorstandsmitglieder und Beisitzer.

Insoweit ist die Tagesordnung unrichtig. Heinz Schmidt erläutert, dass dieser Punkt in den Herbst (Beiratssitzung) verschoben wird. Grund ist sein Ausscheiden als Ortsvorsteher und die in diesem Jahr anstehenden Kommunalwahlen. Als sogenanntes „geborenes“ Mitglied ist der Ortsvorsteher in Niedersfeld gleichzeitig 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V. Aus diesem Grund werden die Wahlen zum Vorstand in den Herbst nach der Kommunalwahl verschoben. Die Beiratssitzung wird dann entsprechend als außerordentliche Mitgliederversammlung mit Wahlen durchgeführt werden. Auch dazu wird dann wieder form- und fristgerecht eingeladen werden.

Gegen die Änderung der Tagesordnung gab es keine Einwendungen. Die geänderte Tagesordnung wurde genehmigt. Es wurde sodann in der Tagesordnung fortgefahren.

Punkt 2: Gedenken der Verstorbenen

Heinz Schmidt bittet alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben. Es wird der verstorbenen Bürger und Einwohner des Ortes Niedersfeld gedacht.

Punkt 3: Jahresrückblick

Der Vorsitzende Heinz Schmidt gibt einen umfassenden Überblick / Rückblick über die Tätigkeiten der Dorfgemeinschaft Niedersfeld und den wahrgenommenen Terminen im Jahre 2019.

Es wird auf die von Heinz Schmidt handschriftlich verfasste Anlage verwiesen.



Daneben nahm der Ortsvorsteher noch an diversen Rats- und Fraktionssitzungen, Geburtstagen, Goldhochzeiten, Leader Sitzungen, Bauausschusssitzungen und sonstigen Sitzungen teil.

Punkt 4: Kassenbericht und Entlastungserteilung

Kassierer Jörg Harbecke gibt einen detaillierten Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der Dorfgemeinschaft im Jahr 2019. Das Jahr schließt mit einem Überschuss von 8.618,02 € ab. Des Weiteren sind 3.000 € Spende der Sparkasse für die Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten enthalten.

Größere Erhaltungsaufwendungen am Josefshaus sind in 2019 nicht angefallen. Die Fassade im Dachgeschoss (bisher Fachwerk, nach oben hin, wo die Fluchttreppe ist) muss aber noch genauer begutachtet werden. Ggf. ist in den nächsten Jahren eine Verschieferung wie nach Haus Mönig hin durchzuführen.

Neben den Einnahmen und Ausgaben wurde ein Überblick über die aktuellen Kontostände gegeben. Das Festgeldkonto ist als Rücklage für Erhaltungsaufwendungen am Josefshaus bestimmt.

Weitere Fragen zum Jahresabschluss wurden aus der Versammlung nicht gestellt.

Die Kasse wurde am 02.03.2020 von Stefan Pietz und Conni Michels geprüft. Stefan Pietz teilt hierzu mit, dass die Kassenführung ordentlich und übersichtlich

geführt wurde und alle Ausgaben und Einnahmen durch Belege nachweisbar sind. Er schlägt vor, dem Kassierer und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Darauf beschließt die Versammlung einstimmig die Entlastungserteilung.

Punkt 5: Wahl eines Kassenprüfers

Stefan Pietz scheidet turnusmäßig nach zwei Jahren als Kassenprüfer aus. Als neuer Kassenprüfer wurde aus der Versammlung Lothar Borgmann vorgeschlagen. Die Versammlung wählt Lothar Borgmann einstimmig als neuen Kassenprüfer, dieser nimmt die Wahl an.

Punkt 6: Wahlen der Vorstandmitglieder und Beisitzer

Änderung der Tagesordnung, vgl. Punkt 1. Tagesordnungspunkt 6 entfällt.

Punkt 7: Berichte über Aktivitäten in Niedersfeld

a) Einrichtungen Hillebachsee

Heinz Schmidt kann mitteilen, dass am Hillebachsee eine neue Toilettenanlage geplant ist, und insoweit ist die Finanzierung durch Leadermittel und die Stadt Winterberg bereits gesichert. Aus verschiedenen Gründen wird die Realisierung des Projektes aber nicht im Jahre 2020 möglich sein. Es ist davon auszugehen, dass sich der Bau der Toilettenanlage auf das Jahr 2021 verschieben wird.

Zum Thema „See“ erteilte Heinz Schmidt Wolfgang Senge das Wort.

Wolfgang Senge gab an, mit Pachtinteressenten in Verhandlung zu sein. Er geht davon aus, dass die Anlage und die Gastronomie auch in dieser Sommersaison verpachtet wird. Sollte er keinen Pächter finden, wird er die Anlage mit eigenen Leuten betreiben.

Im Anschluss erfolgte eine sachlich geführte Diskussion hinsichtlich verschiedener Punkte zur Wasserskianlage.

b) Stand Dorferneuerung

Hinsichtlich Dorferneuerung „Projekt Giersen“ teilte Heinz Schmidt mit, dass das Projekt Dorfmitte weiter vorangegangen ist. Der Vertrag zwischen dem Eigentümer von Haus Giersen und der Stadt Winterberg wurde zwischenzeitlich unterschrieben. 2.800 qm Fläche auf Giersen Wiese sind durch den Bauausschuss „freigegeben“. Diese Änderung kommt jetzt in die Öffentlichkeitsphase. Es ist davon auszugehen, dass keine Einwendungen erhoben werden. Es könnte sein, dass im April / Mai die Bagger zum Abriss anrollen. Die dafür erforderlichen Mittel liegen bei der Stadt Winterberg bereit, ebenso Mittel für die weitere Planung. Heinz Schmidt hofft, dass sich dann auch ein Investor für die weitere Ausgestaltung (Stichwort: Projekt altersgerechtes Wohnen) finden wird.

Hinsichtlich des Pfarrhauses wünscht sich Heinz Schmidt, dass das Objekt in die Neuplanung integriert wird. Es handelt sich um ein Fachwerkgebäude. Da Winni Borgmann entschuldigt fehlt, konnten aber insoweit keine konkreten Planungen der Kirche für das Gebäude mitgeteilt werden.

c) Geschwindigkeitsmesssysteme mit Anzeigetafeln

Die Geschwindigkeitsanzeigetafel, welche die Stadt Winterberg zur Verfügung stellt, wurde erst testweise an der Grönebacher Straße installiert und hängt nun an der Ruhrstraße aus Richtung Winterberg kommend.

Sowohl Heinz Schmidt (für die Grönebacher Straße) als auch Bürger der Ruhrstraße äußerten sich positiv über die Geschwindigkeitsanzeigetafel. Die Autofahrer reduzieren aufgrund der Anzeige der Geschwindigkeit ihre eigene gefahrene Geschwindigkeit merklich.

Seitens des Vorstands der Dorfgemeinschaft wurde sich dafür ausgesprochen, drei Geschwindigkeitsanzeigetafeln (an jeder Ortseinfahrt) anzuschaffen. Heinz Schmidt hat dafür schon ein Angebot vorliegen. Die Kosten belaufen sich auf 10.000-12.000 €.

Es wurde sich dafür ausgesprochen, Tafeln mit Geschwindigkeitsanzeige anzuschaffen und nicht nur mit Schriftzug (vgl. z.B. in Wiemeringhausen „Langsam“, „Danke“).

Hinsichtlich der Finanzierung hat die Sparkasse bereits 3.000 € als Spende zur Verfügung gestellt. Heinz Schmidt teilte mit, dass sich der Verkehrsverein mit 2.000 € und die Volksbank mit 500 € beteiligen will. Er wirbt insoweit auch um Spenden der übrigen Vereine. Den Rest wird dann die Dorfgemeinschaft beisteuern.

In der anschließenden Diskussion über die Beteiligungshöhe der Vereine wurde kein einheitlicher Betrag festgelegt. Es wurde dann vorgeschlagen, per email Kontakt zu den Vereinen aufzunehmen. Der Betrag soll zwischen 100 und 250 € liegen. Die genauen Beträge werden dann die einzelnen Vereinsvorstände bestimmen. Die Dorfgemeinschaft bittet dann entsprechend um kurzfristige konkrete Zusage der Höhe nach.

An diesem Punkt (Spenden) teilte Heinz Schmidt weiter mit, dass für das Projekt Pieta auf dem Friedhof bereits ca. 500 € an Spenden gesammelt wurde. Der Bauhof wird eine Bodenplatte fertigen, dafür liegen seitens der Stadt Winterberg 3.000 € bereit. Auf diese Bodenplatte wird es dann eine Holzkonstruktion geben. Eine dazu erstellte Zeichnung von Michael Schmidt liegt Heinz Schmidt bereits vor. Um das Holz will sich Diethelm Geilen kümmern, er wird insoweit bei seinem Arbeitgeber der Firma Hüttemann eine Anfrage machen.

Hinsichtlich der Spenden für die Pieta war bisher nur eine Veröffentlichung im Pfarrbrief zu finden. Der Vorstand wird insoweit noch einmal mit Winni Borgmann sprechen, wie das Projekt Pieta beworben werden kann. Die Dorfgemeinschaft

wird bei Spenden die Spendenbescheinigungen ausstellen (wie bereits für die vorliegenden Spenden geschehen).

Die Ehrentafeln am Ehrenmal sind abmontiert und werden überarbeitet. Nach Möglichkeit sollen am Ehrenmal die Waschbetonplatten durch Pflaster ersetzt werden. Insoweit wird Heinz Schmidt mit der Schützenbruderschaft zusammenarbeiten.

Punkt 8: Seefest 2020 am 02.08.2020

Heinz Schmidt fragt die Versammlung, ob das Seefest wie gehabt ablaufen soll oder ob es andere Vorschläge dazu gibt. Fritz Kelm ist der Meinung, dass alle Vereine zusammen das Seefest einmal etwas anders gestalten sollten. So schlägt er z.B. vor, dass der Sportverein ein Fußballspiel auf dem dortigen Sportplatz durchführen soll. Die Jugendfeuerwehr könnte eine Übung oder ein Wasserspiel machen. Die Blasmusik könnte zum Frühschoppen oder Dämmerchoppen spielen.

Heinz Schmidt bittet alle Vereinsvorstände sich dazu intensiv Gedanken zu machen.

Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, dass man einmal die jungen Leute, d.h. unter 20 Jahren um ihre Meinung fragen sollte. Was wollen diese? Welche Gedanken hat die Jugend zum Seefest?

Zu diesem Zweck soll ein Treffen organisiert werden. Jeder Verein soll zwei Leute unter 20 Jahren schicken. Das Treffen soll lediglich von einem Orgateammitglied moderiert werden.

Das Orgateam für das Seefest wird aus den folgenden Personen bestehen:

Jörg Harbecke und Ralf Hachmeyer für die Dorfgemeinschaft, Alexander Hümmecke, Lars Hiob, Christian Koch, Robin Isken, Christoph Voß

Die Kontaktdaten für das Orgateam liegen vor. Jörg Harbecke wird eine WhatsApp Gruppe erstellen und außerdem per email einladen. Die erste Sitzung soll am 19.03 um 19:30 Uhr im Josefshaus stattfinden. Die Zusammenkunft der jungen Leute muss auch schnellst möglich organisiert werden.

Hinsichtlich des Summer Wave Festivals am Samstag, den 01.08.2020 schlägt Kalli Isken vor, heimischen Bands auftreten zu lassen. Er bittet insoweit darum Kontakt zu Winni Borgmann aufzunehmen. Das Summer Wave Festival wird von der Touristinfo organisiert.

Es folgte eine kurze Pause und ein kleiner Imbiss.

Punkt 9: Aktion Sauber Dorf am 04.04.2020

Auch in diesem Jahr wird die Aktion Sauberdorf durchgeführt. Aus der Versammlung kam die Frage, ob der Termin verschoben werden könnte, da der 04.04 den Beginn der Osterferien markiert. Eine Terminverschiebung scheidet aber aus, da bereits schon viele andere Termine wieder anstehen. Bei der Planung war bereits klar, dass Ferienbeginn ist.

Lars Hiob schlug vor, dass man ggf. schon einige Straßen am Donnerstag, den 02.04 abgehen könnte. Er bat darum, entsprechende Müllsäcke bereit zu stellen und abzuklären, wo diese abgelegt werden könnten.

Punkt 10: Verschiedenes

Heimatpreis

Heinz Schmidt teilt mit, dass die Stadt Winterberg auch in diesem Jahr einen Heimatpreis ausgelobt hat. Weitere Info´s ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Am 25.04 feiert der Löschzug Niedersfeld sein 112 Jubiläum. An diesem Tag findet der Stadtfeuerwehrtag in Niedersfeld statt. Nach dem offiziellen Teil sind alle Bürgerinnen und Bürger in die Dorfhalle zum Tanz eingeladen. Der Löschzug würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Heinz Schmidt teilt mit, dass im Herbst eine große Anzahl von Krokussen im Kurpark gepflanzt wurde. Diese wird man in den kommenden Wochen bewundern können.

Jörg Harbecke verliert eine email des Ortsheimatpflegers Florian Schirm. Florian bittet um Dias oder Fotos zum Archivieren. Es wurde auf die Internetseite:

<https://www.niedersfelder-bilder.de/>

hingewiesen. Alle sollten dort einmal einen Blick in die Vergangenheit „riskieren“ und Florian nach Möglichkeit unterstützen.

Des Weiteren wurde auf die beabsichtigte Bepflanzung im Kurpark hingewiesen, die unser Ortsheimatpfleger zusammen mit seiner Ehefrau in Angriff nehmen will. Die Bepflanzung soll im vorderen Bereich zum Steinkamp mit Stauden erfolgen:



Hier sind dazu weitere Info´s:



Heinz Schmidt teilte mit, dass seitens der CDU Ortsverband Niedersfeld ein Flyer in Arbeit ist, der um das Amt des Ortsvorstehers wirbt. Diese Flyer werden in Kürze alle Haushalte erreichen. Heinz Schmidt wirbt um das Amt des Ortsvorstehers. Im Folgenden gab es eine Diskussion, ob das Amt zwingend mit dem Vorsitz in der Dorfgemeinschaft gekoppelt sein muss, oder ab man für die Dorfgemeinschaft einen separaten 1. Vorsitzenden wählen sollte. Es wurde auch der Vorschlag gemacht, den Vorsitz der Dorfgemeinschaft „reihum“ durch die Vorsitzenden der Vereine wahrnehmen zu lassen. In Grönebach wird z.B. so verfahren.

Dazu vertritt der Vorstand die Auffassung, dass dies nicht zielführend sei. Sicherlich kann aber darüber nachgedacht werden, das Amt des Ortsvorstehers teilweise zu „entkoppeln“, soll heißen, dass einzelne Tätigkeiten ggf. weiter übertragen werden könnten (Stichwort: delegieren).

Jörg Harbecke bittet darum sich um den Vorstand der Dorfgemeinschaft Gedanken zu machen. So wird nicht nur das Amt des Ortsvorstehers und damit des 1. Vorsitzenden vakant sein, sondern es müssen auch noch das Amt des 2. Vorsitzenden und Beisitzerposten besetzt werden. Die bisherigen Personen stehen dazu nicht mehr zur Verfügung.

Alexander Hümmecke teilte mit, dass die Jugend den Volleyballplatz am See jetzt im Frühjahr wieder auf „Stand“ bringen will. Dazu ist zumindest die Anschaffung von Sand erforderlich. Die Dorfgemeinschaft sicherte finanzielle Unterstützung zu.

Außerdem teilte er mit, dass die Jugend einen Frühschoppen nach der Prozession am Josefshaus durchführen will. Die Idee wurde als „gut“ aufgenommen.

Lars Hiob teilte mit, dass es wieder eine Kronkorkensammelaktion zur Unterstützung eines bestimmten Projektes geben wird. Er wird bei sich zu Hause einen Sammelbehälter aufstellen. Es werden alle gebeten sich daran zu beteiligen.

Aus der Versammlung kam die Frage, wie der Stand Nettomarkt sei.

Heinz Schmidt teilte mit, dass die Stadt Winterberg den Antrag positiv unterstützt und auch die Ruhrbrücke ggf. „ertüchtigen“ wird. Zurzeit hängt das Projekt an der Änderung des B Planes. Die obere und untere Wasserbehörde hätten sich eingeschaltet. Ein Problem ist die Verdeckelung der Ruhr auf dem ehemaligen Sägewerksgelände. Man muss entsprechend abwarten. Die Stadt Winterberg wird alles ihr Mögliche tun; wann jetzt aber die erforderlichen Genehmigungen vorliegen kann nicht gesagt werden.

Fritz Kelm teilte mit, dass am Ostersonntag in Hildfeld die Adventure Golf Anlage eröffnet wird. Die Anlage ist sehr interessant. Es wurde darum geworben, sich diese (ggf. vorher) schon einmal anzusehen.

Hinsichtlich der Bahntrasse, d.h. den Weg vom See zur Adventure Anlage muss etwas passieren. Die alte Bahntrasse ist recht schlecht geworden. Heinz Schmidt teilte insoweit mit, dass die Stadt Winterberg auch diese Baustelle im Blick hat und hofft, dass eine Verbesserung zeitnah erfolgen wird.

Da aus der Versammlung keine weiteren Fragen zum Punkt Verschiedenes mehr kamen, schloss Heinz Schmidt die Versammlung um 21:50 Uhr.

gefertigt, Niedersfeld, 07.03.2020

Jörg Harbecke – Kassierer
Ortsvorsteher

in Vertretung für den Geschäftsführer

Heinz Schmidt,

1. Vorsitzender